

rer Kelch. Es mag daraus trinken, wem es gelüftet, sie werden es doch alle dann müssen theuer bezahlen.

Du kannst Gott nicht vollkommen lieben, wo du nicht dich selbst und die Welt um Gottes Willen verachtest.

Selig ist der Fremdling, der eine Herberge im Himmel hat! —

Der stärkste Triumph des Menschen ist, die Lust überwinden, das antreten, was erschreckt, und sanft ertragen, was sehr schmerzet. —

Willst du groß im Himmel seyn, so sey klein in der Welt! —

Vom 31. März bis zum 6. April sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 76½ Jahr, Johann Christian Limburger, gewesener Markthelfer, in der Fleischergasse.

Ein Zwll.-Knabe ¾ Jahr, Hrn. Adam Märzens, musikalischen Instrumentenmachers Sohn, ebendasselbst.

Ein Knabe 15 Wochen, Johann Christoph Walther's, Maurergesellen's Sohn, am Mühlgraben.

Ein unehel. Knabe 11 Wochen, Friederiken Haugk's, Dienstmagd's Sohn, auf d. Gerberg.

S o n n t a g.

Eine Frau 76 Jahr, Elias Haupt's, Handarbeiters Witwe, auf der Hintergasse.

Eine Frau 50 Jahr, Karl Gottlob Krátschmar's, Zimmergesellen's Ehefrau, an der Wasserfont.

Eine Wöchnerin 36½ Jahr, Hrn. Gottfried Wilhelm Zander's, Kunstgärtner's Ehefrau, auf der Hintergasse.

Ein Knabe 1 Jahr, Joh. Andreas Nagel's, Lohnbedienten's Sohn, in der Nikolaisstraße.

Ein Mann 49 Jahr, August Günther, Handarbeiter, welcher am 30. März vor dem äußersten Kanstädter Thore aus dem Elsterflusse gezogen worden war, und selbigen Tages im Jakobspital verstorben ist, wohnhaft an der alten Burg.

M o n t a g.

Eine Frau 48 Jahr, Mstr. Wilhelm August Gerber's, Bürgers und Schneiders Ehefrau, in der Petersstraße.

Eine Frau 72 Jahr, Joh. Karl Friedrich Müller's, Pfortners Ehefrau, im Georgenhause.

Eine led. Mannsperson 23 Jahr, Johann Wilhelm Schäfer, Handarbeiter, in den Straßenhäusern.

Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Christian Theodor Schmidel's, Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Zehmen, wie auch Bürgers und Kaufmann's Sohn, am neuen Neumarkt. Ist nach Zehmen zur Beerdigung abgeführt worden.

D i e n s t a g.

Eine Frau 26 Jahr, Mstr. Karl Heint. Emanuel Arndt's, Bürgers und Buchbinders Ehefrau, im Brühl.